
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 230/2012

Erfurt, 23. August 2012

Baumobstanbaufläche insgesamt rückläufig, nur Apfelanbaufläche gestiegen
Sauerkirschenanbaufläche hat sich gegenüber der Befragung von 2007 auf weniger als die Hälfte reduziert

Thüringer Obstbaubetriebe bewirtschaften in diesem Jahr eine Baumobstfläche von 2 022 Hektar mit 3,28 Millionen Bäumen. Damit ist gegenüber der letzten Baumobstanbauerhebung im Jahr 2007 ein Rückgang von 400 Hektar bzw. 16,9 Prozent zu verzeichnen. Die Anzahl der Bäume ist hingegen um 62 Tausend bzw. 1,9 Prozent angestiegen. Ursache dafür ist eine Verschiebung zum Apfelanbau mit einer intensiveren Bewirtschaftung der Flächen.

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, werden fast zwei Drittel der Fläche (60,6 Prozent) für den Anbau von Äpfeln genutzt. Das ist auch die einzige Obstart, die vom Flächenrückgang nicht betroffen ist. Mit 1 224 Hektar liegt sie in diesem Jahr geringfügig über dem Niveau von 2007 (+ 13 Hektar bzw. 1,1 Prozent). Der Flächenanteil machte 2007 noch einen Anteil von 49,8 Prozent aus. Wurden damals noch 2,48 Millionen Bäume bewirtschaftet, sind es aktuell 2,78 Millionen Bäume. Während der Anbau mit einer Pflanzdichte bis unter 1 600 Bäumen je Hektar um 145 Hektar auf 369 Hektar bzw. um 157 Tausend Bäume auf 288 Tausend Bäume zurückging, wurde vor allem der Anbau mit einer Pflanzdichte von 2 400 bis unter 3 200 Bäumen je Hektar um 182 auf 472 Hektar bzw. um 525 Tausend Bäume auf 1 331 Tausend Bäume ausgebaut. Damit stieg der Flächenanteil mit dieser Pflanzdichte an der Apfelfläche insgesamt von 24,0 Prozent im Jahr 2007 auf 38,6 Prozent in diesem Jahr.

Die am häufigsten angebauten Sorten sind Pinova mit 122 Hektar, Elstar mit 119 Hektar, Jonagored mit 115 Hektar, Gala mit 114 Hektar, Idared mit 93 Hektar, Jonagold mit 90 Hektar und Champion mit 82 Hektar.

Bei Sauerkirschen, mit 302 Hektar immer noch die zweitbedeutendste Obstart in Thüringen, ist der stärkste Anbaurückgang zu verzeichnen. Um mehr als die Hälfte (328 Hektar bzw. 52 Prozent) verringerte sich die Anbaufläche seit 2007. Die Anzahl der Bäume verringerte sich um 215 Tausend auf 214 Tausend Bäume in diesem Jahr. Ursachen dafür sind vor allem die Absatzschwierigkeiten und der Preisverfall.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Süßkirschen werden in diesem Jahr noch auf 258 Hektar angebaut. Das sind 44 Hektar bzw. 14,7 Prozent weniger als 2007. Die entgegenlaufende Entwicklung der Baumzahlen (+ 17 Tausend auf 142 Tausend im Jahr 2012), verweist wieder auf eine Verschiebung zum intensiveren Anbau hin. Während die Fläche mit einer Pflanzdichte unter 400 Bäume je Hektar um 100 auf 66 Hektar im Jahr 2012 sank, stieg die Fläche mit einer Pflanzdichte ab 400 Bäume je Hektar um 56 auf 192 Hektar an. Die Anzahl der Bäume hat sich dadurch nahezu verdoppelt (+ 45,7 Prozent).

Auf 9 Prozent der Baumobstanbaufläche (174 Hektar) stehen Pflaumen und Zwetschen. Gegenüber 2007 mit 180 Hektar Anbaufläche ging die Fläche um 7 Hektar bzw. 3,7 Prozent zurück. Die Bäume verringerten sich in dieser Zeit um knapp 5 Tausend auf 106 Tausend Bäume bzw. um 4,3 Prozent.

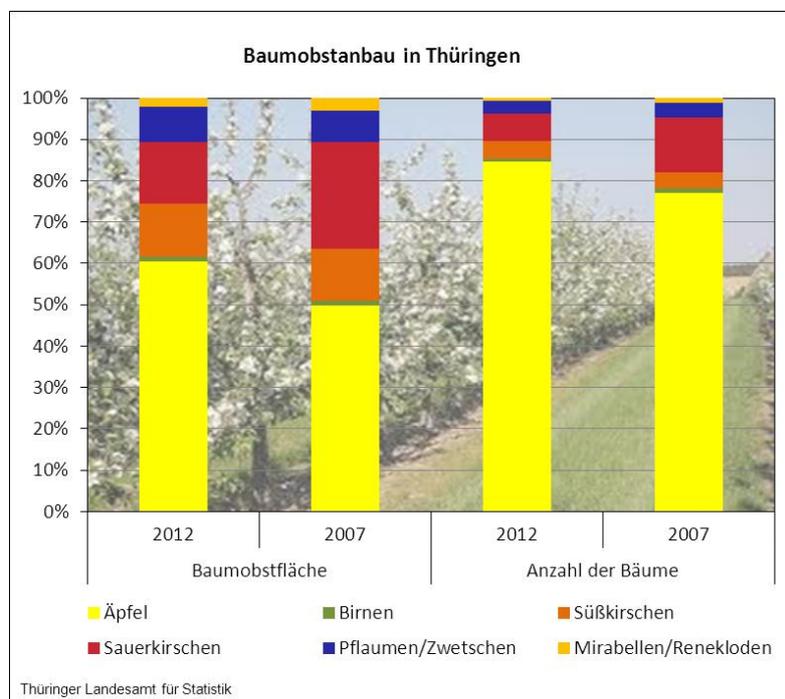
Anlagen für Mirabellen und Renekloden nehmen in diesem Jahr noch einen Umfang von 41 Hektar ein (2007: 77 Hektar). Das entspricht einem Rückgang von 37 Hektar bzw. 47,3 Prozent. Die Anzahl der Bäume nahm um 19 Tausend auf 38 Tausend Bäume ab (- 49,0 Prozent). Ursache dafür ist ebenfalls die Unwirtschaftlichkeit der Anlagen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Heike Slotta

Telefon: 0361 37-734552

E-Mail: heike.slotta@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Baumobstanbau 2012

Obstart	Baumobstfläche in ha		Entwicklung 2012 zu 2007		Anzahl der Bäume		Entwicklung 2012 zu 2007	
	2012	2007	absolut	um Prozent	2012	2007	absolut	um Prozent
Baumobst insgesamt	2 021,80	2 433,84	- 412,04	- 16,9	3 282 445	3 220 717	61 728	1,9
davon								
Äpfel	1 224,21	1 211,18	13,03	1,1	2 777 457	2 483 842	293 615	11,8
darunter								
Pinova	121,73	100,42	21,31	21,2	371 050	308 251	62 799	20,4
Elstar	119,45	91,09	28,36	31,1	330 162	246 794	83 368	33,8
Jonagored	115,47	87,19	28,28	32,4	308 788	242 809	65 979	27,2
Gala	113,54	85,11	28,43	33,4	342 512	252 684	89 828	35,5
Idared	93,01	113,06	- 20,05	- 17,7	159 293	171 861	- 12 568	- 7,3
Jonagold	90,16	122,54	- 32,38	- 26,4	249 159	261 493	- 12 334	- 4,7
Shampion	82,11	79,05	3,06	3,9	250 774	220 537	30 237	13,7
Birnen	22,41	31,56	- 9,15	- 29,0	23 053	32 973	- 9 920	- 30,1
Süßkirschen	258,27	302,75	- 44,48	- 14,7	142 424	125 299	17 125	13,7
Sauerkirschen	302,46	630,61	- 328,15	- 52,0	213 797	429 254	- 215 457	- 50,2
Pflaumen/Zwetschen	173,62	180,30	- 6,68	- 3,7	106 105	110 897	- 4 792	- 4,3
Mirabellen/Renekloden	40,83	77,44	- 36,61	- 47,3	19 609	38 452	- 18 843	- 49,0

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –